



HUMAN RIGHTS FILM FESTIVAL

ZURICH

5.-10. DEZ 18
RIFFRAFF/KC SMOS

HERZLICHEN DANK

Haupt-Partner

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
auswärtige Angelegenheiten EDA



 **Kanton Zürich**
Fachstelle Kultur

Kino-Partner



KOS
ZOS

NGO-Partner



GREENPEACE

Medien-Partner

watson

REPORTAGEN

film
bulletin

WOZ
DIE WOCHENZETUNG

Partnerfestivals



FUMETTO
COMIC
FESTIVAL
LÜZERN



Kooperationspartner



enSoie

HELVETIA
ZÜRICH



FLUX
LABORATOIRE



salentovini.ch

reformierte
kirche kanton zürich



Kunsthalle
Zürich

PAULUS
AKADEMIE
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

Bildungspartner



Kanton Zürich
Bildungsdirektion



WWW.AUXARTSETC.CH

UNTER DER OBERFLÄCHE BRODELT

Unser Festival wächst und geht dieses Jahr anlässlich des 70. Jubiläums der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in die vierte Runde. Während neu sechs Tagen wird Zürich wieder zur Menschenrechts- und Film-Hauptstadt und lädt die BürgerInnen ins Kino ein, um in unbekannte Welten abzutauchen, wo die Tiefenschärfe Spannendes, Entlarvendes, und Überraschendes ans Licht bringt.

Im Eröffnungsfilm *Los Versos del Olvido* erzählt der iranische Regisseur Alireza Khatami von den Verschwundenen und vergleicht dabei das Verdrängen Chiles indirekt mit der seiner Heimat Iran. *Naila and the Uprising* erinnert an die Macht des weiblichen Widerstands von PalästinenserInnen und erschliesst eine Welt, die bisher wenig mediale Beachtung erfuhr. *The Silence of Others* schafft durch Zeugeninterviews mit Opfern des Franco-Regimes ein Abbild eines immer noch zwischen Vergessen und Erinnern gespaltenen Spaniens. In *On her Shoulders* gibt die Friedensnobelpreisträgerin Nadia Murad dem Völkermord an den Jesiden eine Stimme und der kroatische Film *Srbenka* verhandelt die Frage, ob Kunst den Kreislauf der Rache durchbrechen kann.

Die Oberfläche wird von den Filmemachern durchleuchtet, angekratzt, oder gänzlich durchbrochen. Was dann zum Vorschein kommt ist oft schmerzlich mitanzusehen, doch zeigen die Filme auch Wege, wie Ohnmacht überwunden und Verletzungen heilen können. Es ist dies die Leistung unserer diesjährigen Filmauswahl – sie lässt uns nie im dunklen Abgrund zurück, sondern zeigt auf, wo das Licht durchsickert.

Sascha Lara Bleuler, Direktorin Human Rights Film Festival Zurich



THE UNIVERSAL DECLARATION OF HUMAN RIGHTS TURNS 70

Today this declaration is being questioned. Parallel to globalisation which has taken possession of our societies with its trail of inequalities, there is the rise of populism promoted by states with nationalist ideologies. This new interpretation of democracy called *illiberal* by Victor Orban poses a threat to human rights as demonstrated by the policies of those in power in Eastern Europe, in Poland and Hungary, but also the election of Donald Trump, Recep Tayyip Erdogan's drift towards authoritarianism and Vladimir Putin's noxious interventionism. By questioning the rule of law and checks and balances, they are threatening fundamental freedoms.

These states incite intolerance, racism and xenophobia by closing their borders to migrants and refugees. All over the world, movements which support national conservatism have achieved notable electoral successes in recent years. In fact, they have had a negative influence on all political practices and have joined the ranks of those who relativise the universal dimension of human rights.

We are witnessing the corruption of liberal democracy. By continuously and opportunistically flattering «the people», it is endangering our democracies and the precautionary principles which have been developed by the Universal Declaration of Human Rights since 1948. There is an urgent need to mobilise to prevent human dignity from being scorned.

Leo Kaneman, Präsident Human Rights Film Festival Zurich

MI 05.12.

K 18:30 OPENING NIGHT
S.8 LOS VERSOS DEL OLVIDO
OV/e 94'

DO 06.12.

R 18:00
S.10 IN MY ROOM
OV/d,e 68'

K 18:00
S.12 NAILA AND THE UPRISING
OV/e 75'

R 20:30
S.14 THE RAPE OF RECY TAYLOR
OV/e 92'

K 20:30
S.16 THE SILENCE OF OTHERS
OV/e 95'

FR 07.12.

R 18:00
S.18 BREATHLESS
OV/e 75'

K 18:00
S.20 EASY LESSONS
OV/d,e 78'

R 20:30
S.22 ISLAND OF THE HUNGRY GHOSTS
OV/e 94'

K 20:30
S.24 ON HER SHOULDERS
OV/e 94'

SA 08.12.

K 11:30
S.26 ANOTE'S ARK
OV/e 77'

R 14:00
S.22 ISLAND OF THE HUNGRY GHOSTS
OV/e 94'

K 14:00
S.20 EASY LESSONS
OV/d,e 78'

R 16:00
S.14 THE RAPE OF RECY TAYLOR
OV/e 92'

K 16:00
S.28 ANGELS WEAR WHITE
OV/e 107'

R 18:00
S.30 OF FATHERS AND SONS
OV/e 98'

K 18:00
S.32 BLACK COP
E 91'

R 20:30
S.34 SRBENKA
OV/e 72'

K 20:30
S.36 THE CLEANERS
OV/e 88'

SO 09.12.

R 11:30
S.18 BREATHLESS
OV/e 75'

K 11:30
S.8 LOS VERSOS DEL OLVIDO
OV/e 94'

R 14:00
S.10 IN MY ROOM
OV/d,e 68'

K 14:00
S.32 BLACK COP
E 91'

K 15:45
S.38 THE DISTANT BARKING OF DOGS
OV/e 90'

R 16:00
S.16 THE SILENCE OF OTHERS
OV/e 95'

R 18:00
S.40 SEED – UNSER SAATGUT
OV/df 94'

K 18:00
S.42 LEMONADE
OV/e 88'

R 20:30
S.30 OF FATHERS AND SONS
OV/e 98'

K 20:30
S.28 ANGELS WEAR WHITE
OV/e 107'

MO 10.12.

R 18:00
S.34 SRBENKA
OV/e 72'

K 18:00
S.46 GENEZIS
OV/e 120'

R 20:30
S.40 SEED – UNSER SAATGUT
OV/df 94'

K 20:30
S.42 LEMONADE
OV/e 88'

TICKETS
Vorverkauf ab 14.11. direkt über die Kinos:

R RIFFRAFF
Neugasse 57/63,
8005 Zürich
riffraff.ch
044 444 22 00

K KOSMOS
Lagerstrasse 104,
8004 Zürich
kosmos.ch
044 299 30 30

OV Wiederholung ohne Gäste
OV Im Anschluss Gespräch

Weitere Informationen zum Filmprogramm
auf humanrightsfilmfestival.ch



KOSMOS
KOSMOS

MI 05.12. 18:30
SO 09.12. 11:30

➤ Wiederholung ohne Gäste

8

OPENING NIGHT: LOS VERSOS DEL OLVIDO

OV/e 94' | Alireza Khatami | Deutschland, Chile, Frankreich 2017 |
Spielfilm

Die stille Routine eines chilenischen Friedhofwärters wird jäh unterbrochen, als die Miliz versucht, die Opfer eines niedergeschlagenen Protestes in seinen Kühlkammern zu verstecken. Immer wieder besucht ihn eine Frau, die ihre vermisste Tochter sucht. Der alte Mann hat ein tadelloses Gedächtnis, bloss die Namen weiss er nicht mehr. Nun setzt er alles daran, den Namen einer getöteten Frau zu erfahren, um sie würdig zu bestatten. Der iranische Regisseur Alireza Khatami erzählt dies als poetische Sinnsuche in einer Welt voller Korruption und Gewalt. Er vergleicht dabei die Psychostruktur Chiles indirekt mit der seiner Heimat Iran. Der mehrfach ausgezeichnete Spielfilm schafft ein filmisches Denkmal für die Verschwundenen. ^(slb)

In Anwesenheit des Protagonisten Juan Margallo.

■ BEGRÜSSUNGSWORTE

Sascha Lara Bleuler, Direktorin HRFF Zurich

Leo Kaneman, Präsident HRFF Zurich

Jacqueline Fehr, Regierungsrätin des Kantons Zürich



Wir sind geehrt, dass die weltbekannte Sängerin und Menschenrechtsaktivistin *Barbara Hendricks* an der Eröffnung des Festivals teilnehmen wird. Die Künstlerin wurde nach 20 Jahren Einsatz für das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen zur Ehrenbotschafterin des UNHCR auf Lebenszeit ernannt.



10

➤ Wiederholung ohne Gäste

DO 06.12. 18:00
SO 09.12. 14:00

RIFFRAFF
RIFFRAFF

IN MY ROOM

OV/e 68' | Ayelet Albenda | Israel 2017 | Dok

Diese innovative Langzeitstudie begleitet sechs Teenager durch die intensivste Phase ihres Lebens: Jahre voller Unsicherheit, Verletzlichkeit und sexueller Identitätsfragen. Die Jugendlichen testen online verschiedene Versionen ihrer selbst und verhandeln sie mit der virtuellen Ersatzfamilie. Ein Teenager denkt vor der Kamera seines Computers laut über eine Geschlechtsumwandlung nach, eine Jugendliche bittet die Community um Rat zu ihrer Schwangerschaft. Das Material besteht aus persönlichen Youtube-Aufnahmen: filmische Tagebücher, die uns einen ungewöhnlich intimen Zugang zur Wirklichkeit von Heranwachsenden ermöglichen – voller Drama und Experimentierfreude, Mut und Selbstironie. (slb)

■ IDENTITÄTSFINDUNG VOR LAUFENDER KAMERA
Gespräch mit Lukas Neuenschwander (Vorstandsmitglied Transgender Netzwerk Switzerland) und Alexander Robert Herren (Aktivist Milchjugend) zum Prozess der Identitätsfindung. Genauer: Weshalb halten wir immer noch so vehement an binären Geschlechterrollen fest und was bedeutet das für junge Menschen, die sich nicht mit ihrem zugewiesenen Geschlecht identifizieren oder die festgelegten Grenzen von Männlichkeit und Weiblichkeit sprengen? Welche Bedeutung hat das Internet für diejenigen, die an den Grundfesten gesellschaftlicher Normen rütteln?

MODERATION: Anna Rosenwasser (Geschäftsführerin LOS, Lesbenorganisation Schweiz)



KOSMOS

DO 06.12. 18:00

12

NAILA AND THE UPRISING

OV/e 75' | Julia Bacha | USA / Palästina 2017 | Dok

Als 1987 die erste Intifada im von der israelischen Armee besetzten Gazastreifen ausbricht, schliesst sich Naila Ayesh einer Untergrundbewegung von Frauen an, die durch gewaltlosen Widerstand für das Selbstbestimmungsrecht Palästinas kämpft. Viele der Rebellen werden verhaftet oder gezwungen, ins Exil zu gehen, so auch Nailas Ehemann, der aus Ägypten die Ereignisse verfolgt. Die Frauen eignen sich allmählich den Raum der abwesenden Männer an und schaffen es durch wirtschaftlichen Boykott und Selbstversorgung, Israel in die Knie zu zwingen.

Die preisgekrönte Dokumentarfilmerin Julia Bacha verwebt Archivaufnahmen, Animationen und Interviews zu einer Chronik des weiblichen Widerstands und zeigt uns eine Welt, die bisher wenig mediale Beachtung fand. ^(slb)

■ **BIG DEBATE** IM FORUM KOSMOS, 19:30

ISRAELI AND PALESTINIAN WOMEN FOR PEACE ^(Engl.)

Gespräch mit der israelischen Frauenrechtlerin Tal Cohen (Women Wage Peace) und der palästinensischen Aktivistin Amira Musallam (Holy Land Trust) über die historische und die aktuelle Rolle von Frauen in der Friedensbewegung im Nahostkonflikt.

MODERATION: Dana Landau

Women are mobilizing. Answering a call for action by Women Wage Peace, 40 000 Israeli and Palestinian women from non-violent resistance movements gathered in Jerusalem in October 2017. They had one common goal: peace. The role of women in the Israeli-Palestinian conflict contributes eminently to the measure of new hope. Leo Kaneman, Präsident HRFF

Präsentiert mit cfd – Die feministische Friedensorganisation und JCall Switzerland

14

➤ Wiederholung ohne Gäste

DO 06.12. 20:30
SA 08.12. 16:00RIFFRAFF
RIFFRAFF

THE RAPE OF RECY TAYLOR

OV/e 92' | Nancy Buirsky | USA 2017 | Dok

Die 24jährige Afroamerikanerin, Mutter und Landarbeiterin Recy Taylor wurde 1944 in Alabama auf dem Heimweg von der Kirche von sechs weissen Männern vergewaltigt. In Abbeville verheimlichten schwarze Frauen üblicherweise jegliche Misshandlung aus Angst davor, umgebracht zu werden. Recy Taylor aber identifiziert die Täter und zeigt sie an. Die NAACP (National Association for the Advancement of Colored People) beauftragt die Ermittlerin Rosa Parks mit dem Fall. Die Aktivistin und Frauenrechtlerin, die sich gut zehn Jahre später in einem historischen Moment weigern wird, ihren Platz im Bus einem weissen Mann zu geben, sagt dem rassistischen Justizsystem den Kampf an und löst damit laute Forderungen nach Gerechtigkeit aus. (slb)

■ BLACK WOMEN'S LIVES MATTER TOO (Engl.)

Gespräch mit Yvonne Apiyo Brändle-Amolo (Aktivistin Feministischer Salon) über strukturellen Rassismus und Gewalt gegen schwarze Frauen. Was hat sich in den USA seit den 40er Jahren durch die Frauenrechtsbewegung verändert und wo besteht weiterhin Handlungsbedarf?

MODERATION: Aline Juchler



16

➤ Wiederholung ohne Gäste

DO 06.12. 20:30
SO 09.12. 16:00

KOSMOS
RIFFRAFF

THE SILENCE OF OTHERS

OV/e 95' | Almudena Carracedo, Robert Bahar |
USA, Spanien 2018 | Dok

Die Spanierin Maria Martín kämpft seit Jahren dafür, dass die Gebeine ihrer Mutter aus dem Massengrab exhumiert und neben denen ihres Vaters bestattet werden. Doch weil der 1977 von einer großen Mehrheit des spanischen Parlaments beschlossene «Pakt des Vergessens» nicht nur die Freilassung aller politischen Gefangenen garantierte, sondern auch jegliche Strafverfolgung der unter Franco verübten Verbrechen verbot, sind viele Gräueltaten bis heute ungeklärt geblieben. Nun versuchen Menschenrechtsanwälte in Argentinien die Aufhebung des Amnestiegesetzes zu erreichen und Haftbefehle gegen die Täter auszustellen. Durch intelligente Montage und feingefühlte Zeugeninterviews schafft dieser spannungsgeladene Film ein Abbild eines zwischen Vergessen und Erinnern gespaltenen Landes. ^(slb)

■ POST-FRANCO SPAIN: BETWEEN CRIME AND PUNISHMENT ^(Engl.)

Gespräch mit Montse Ferrer (Juristin und Forscherin der Menschenrechtsorganisation TRIAL) über Spaniens Vergangenheitsbewältigung. Die Generation nach Franco wurde aufgefordert, die Vergehen des Regimes zu vergessen und nicht zurückzublicken. Welchen Preis zahlt eine Gesellschaft, die sich ihren Verbrechen nicht stellt? Wie kommt es letztlich dennoch dazu, dass Schuldige zur Rechenschaft gezogen werden?

MODERATION: Nicola Diday (Swisspeace)



18

➤ Wiederholung ohne Gäste

FR 07.12. 18:00
SO 09.12. 11:30

RIFFRAFF
RIFFRAFF

BREATHLESS

OV/e 75' | Daniel Lambo | Belgien 2018 | Dok

Daniel Lambo hatte als Schüler einen Ferienjob bei der belgischen Firma Etex-Eternit, die Asbestplatten herstellte. Sein Vater, Gewerkschafter in dem weltweit tätigen Baustoffkonzern, hielt seinen Sohn nicht von dieser Arbeit ab, obwohl er wusste, wie schädlich Asbeststaub ist. Das Unternehmen finanzierte viele Familien in der Gegend und stellte kostenlos Platten für den Bau der Schulhäuser zur Verfügung. Heute kennen alle im Dorf jemanden, der wegen des «tödlichen Staus» gestorben ist. Lambos persönliche Recherche über den lange unangefochtenen Baustoff beginnt in seiner Heimat bei Brüssel und führt ihn zu Aktivistinnen, Betroffenen und an Orte, wo sich die Geschichte wiederholt: In Industriestädten wie Kymore in Indien, wo die grösste Asbestdeponie der Welt liegt. ^(mia)

■ TÖDLICHER STAUB – DER KAMPF GEGEN ASBEST GEHT WEITER ^(Engl.)

Gespräch mit dem Filmmacher Daniel Lambo sowie mit Sanjiv Pandita und Bernhard Herold von Solidar Suisse über die Situation von ArbeiterInnen, die weiterhin mit Asbest in Kontakt kommen. Was wissen diese ArbeiterInnen über die Gefahren von Asbest? Welche Möglichkeiten gibt es, um Asbest weltweit zu verbieten? Und welche Interessen stehen einem Verbot im Weg?

Sanjiv Pandita engagiert sich seit vielen Jahren in der internationalen Anti-Asbest Bewegung. Bernhard Herold leitet das Asien-Programm von Solidar Suisse mit Fokus auf die Hilfe für Asbest Opfer.

MODERATION: Jenny Billeter

Präsentiert mit Solidar Suisse



20

➤ Wiederholung ohne Gäste

FR 07.12. 18:00
SA 08.12. 14:00

KOSMOS
KOSMOS

EASY LESSONS

OV/d,e 78' | Dorottya Zurbó | Ungarn 2018 | Dok

Kafiya, eine junge Frau auf der Schwelle zum Erwachsenwerden, muss viel von dem, was ihr Leben in Somalia ausmachte, hinter sich lassen. Nun will sie sich ein Zuhause in Ungarn einrichten und sich der neuen kulturellen Realität anpassen. Als Leitfaden der Erzählung dient Kafiya's Ehrgeiz, die Prüfungen der ungarischen Schule zu bestehen. Die im Titel angekündigten Lektionen verschaffen uns neue Erkenntnisse zur Protagonistin und ermöglichen es uns vor allem, über die Rolle der Geschichte, des Staates und der Institutionen nachzudenken und darüber, wie diese die Integration von Menschen auf der Flucht beeinflussen. Kafiya ist eine starke Figur, die ihrem Schicksal durchwegs optimistisch begegnet, sich fixen Zuschreibungen verweigert und ihre neue Identität lustvoll auslebt. ^(slb)

■ HOW TO MAKE HUNGARY HOME ^(Engl.)

Gespräch mit der Filmemacherin Dorottya Zurbó und der Protagonistin Kafiya Said Mahdi über die Realität von Menschen auf der Flucht, soziale Anpassung und den Versuch, zwischen der Vergangenheit in Somalia und der Gegenwart in Ungarn das eigene Leben frei zu gestalten.

MODERATION: Alexandra Karle (Leiterin Kommunikation und Menschenrechtspolitik, Amnesty International)

Präsentiert mit Amnesty International



22

➤ Wiederholung ohne Gäste

FR 07.12. 20:30
SA 08.12. 14:00

RIFFRAFF
RIFFRAFF

ISLAND OF THE HUNGRY GHOSTS

OV/e 94' | Gabrielle Brady | Deutschland, Grossbritannien,
Australien 2018 | Dok

Poh Lin arbeitet als Therapeutin für Asylsuchende, die auf der australischen Weihnachtsinsel für unbestimmte Zeit in Hochsicherheitslagern eingesperrt sind. Oft verzweifelt sie an den bürokratischen Hürden, die ihren Klienten und ihr im Weg stehen. Manche verschwinden und tauchen einfach nicht mehr auf. Gabrielle Brady verwebt die Schicksale der gestrandeten Menschen mit der visuell beeindruckenden alljährlichen Migration der Wanderkrabben, die ebenfalls unter Lebensgefahr ihre Reise antreten. Auf dieser Insel mit ihren rauen Landschaften sind Tiere und Menschen unheimlichen Mechanismen und Sogwirkungen ausgesetzt. Allmählich kommt auch die unermüdliche Poh Lin an ihre Grenzen. ^(slb)

Preisübergabe «Mercurius Prize» an die Filmemacherin Gabrielle Brady.

The Mercurius Prize honors films that show sensitive treatment of psychological themes and promote increased consciousness and responsibility on both individual and collective levels.

■ TRAUMA, PSYCHOLOGY AND HUMAN RIGHTS (Engl.)
Gespräch mit der Filmemacherin Gabrielle Brady, Steven Buser (klinischer Psychiater USA) und Hilary Witt (TCM, Somatic Experiencing Traumatherapeutin nach Peter A. Levine und Mediatorin) über Traumatherapie mit Menschen auf der Flucht. Mit welchen Herausforderungen sehen sich Therapeuten konfrontiert? Wo liegen die Grenzen der therapeutischen Beziehung in angespannten oder repressiven Umfeldern, wie Asylunterkünften und Internierungslagern?

MODERATION: Marcy Goldberg

Präsentiert mit Mercurius Prize



24

FR 07.12. 20:30

KOSMOS

ON HER SHOULDERS

OV/e 94' | Alexandria Bombach | USA 2018 | Dok

Die 23jährige Jesidin Nadia Murad überlebte die Gräueltaten an ihrem Volk und die sexuelle Versklavung durch den «Islamischen Staat» im Norden Iraks. Unermüdlich und angespornt durch den Wunsch, dass diese Verbrechen nicht ungesühnt bleiben, erzählt sie ihre intime Leidensgeschichte immer wieder in der Öffentlichkeit und übersetzt ihren Schmerz so in internationalen Aktivismus, der sie bis vor den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen führt. Das Interesse an der verletzlichen und charismatischen Frau ist enorm und Nadias Berater und Übersetzer Murad Ismail sieht sich öfters gezwungen, sie vor skandalisierenden Fernsehshows zu schützen. Der Filmemacherin gelingt ein einfühlsames Portrait der frisch gekürten Friedensnobelpreisträgerin, die lernen muss inmitten des medialen Lärms ihrer inneren Stimme zu lauschen. ^(slb)

■ IRAK: KRIEG, FOLTER UND TRAUMABEWÄLTIGUNG
Im Anschluss an den Film schildert Belkis Wille, Human Rights Watch Senior Researcher für den Irak, die aktuelle Situation im kriegsversehrten Land. ^(Engl.)

Elisabeth Steiner, Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin mit Arbeitsschwerpunkt Behandlung von Kriegs- und Folteropfern sowie Mitbegründerin der Zürcher Fachstelle für Psychotraumatologie, diskutiert den Umgang von Gewaltüberlebenden mit Trauma. ^(Deutsch)

MODERATION: Négar Marazzi (Committee Human Rights Watch Zurich)

Präsentiert mit Human Rights Watch



26

SA 08.12. 11:30

KOSMOS

ANOTE'S ARK

OV/e 77' | Matthieu Ryz | Kanada 2018 | Dok

Der Inselstaat Kiribati wird mit einer existentiellen Gefahr unserer Zeit konfrontiert: Er versinkt langsam im Meer. Viele Bewohner wollen ins Ausland ziehen, so auch Tiemeri, die mit ihren sechs Kindern nach Neuseeland umsiedeln wird. Der Präsident Anote Tong entschliesst sich, seinem Volk wenigstens würdige Auswanderungsbedingungen zu bieten und stellt sich der Herausforderung des Klimawandels auf den politischen Bühnen der Welt. Der Genfer Regisseur Matthieu Ryz beobachtet ihn an Konferenzen, Gesprächen in Fernsehstudios und einer Audienz beim Papst und zeigt mit ergreifenden Bildern, dass uns allen das Wasser bald bis zum Hals stehen wird. ^(slb)

■ **BIG DEBATE** IM FORUM KOSMOS, 13:00
WAS GEHT UNS DIE KLIMAKRISE AN?

Gespräch mit dem Filmemacher Matthieu Ryz, Jacqueline Fehr (Regierungsrätin des Kanton Zürich) und Marcel Hänggi (Journalist und Buchautor) über die Verantwortung der Schweiz und die Rollen, die wir als einzelne im Klimadrama spielen. Was haben wir mit dem Schicksal Kiribatis und anderen Betroffenen zu tun?

MODERATION: Georg Klinger (Greenpeace Switzerland)

There is a pressing need to warn and mobilize the public against global warming that is degrading our environment. It's a question of survival. Many human rights' struggles are essential, but if we lose this battle, none of the others can be fought.

Leo Kaneman, Präsident HREF

Präsentiert mit Greenpeace Switzerland



28

SA 08.12. 16:00
SO 09.12. 20:30

KOSMOS
KOSMOS

ANGELS WEAR WHITE

OV/e 107' | Vivian Qu | China 2017 | Spielfilm

In einer Touristenstadt an der chinesischen Küste steht eine Kopie der gigantischen Statue von Marilyn Monroe. Sie verkörpert alles, was die zwölfjährige Wen nicht sein soll: sexy, stark, selbstbestimmt. Denn chinesische Männer bezahlen viel, um eine Jungfrau zu heiraten. Als die Wanderarbeiterin Mia Zeugin einer Vergewaltigung an zwei Minderjährigen wird, geraten die Mädchen in ein Netz von Verstrickungen, in dem der Ruf wichtiger ist als Gerechtigkeit.

Viviane Qu zeigt in ihrem poetisch inszenierten Meisterwerk Chinesinnen verschiedenen Alters, die mal furchtlos, mal ängstlich durch die Strukturen einer männlich dominierten Welt navigieren. Sie durchleuchtet eine Gesellschaft, in der fast alles und alle käuflich sind. ^(mia)

Die Kunsthalle Zürich zeigt Filme des chinesischen Filmemachers Wang Bing. Die Ausstellungs-Eröffnung ist am Freitag 7. Dezember 18:00, ein Gespräch mit Wang Bing findet am Samstag 8. Dezember um 12:00 statt. Reduzierter Eintritt für 6 Franken mit einem Kinoticket des HRFF Zurich.



30

SA 08.12. 18:00
SO 09.12. 20:30

RIFFRAFF
RIFFRAFF

OF FATHERS AND SONS

OV/e 98' | Talal Derki | Deutschland, Syrien, Lebanon 2017 | Dok

In dieser sorgfältigen Langzeitstudie folgt der in Berlin lebende syrische Regisseur Talal Derki der Familie des islamistischen Kämpfers Abu Osama und zeigt den Alltag in einem nordsyrischen Dorf. Der Film erlaubt einen unverstellten Blick auf die psychologischen Strukturen eines kriegsversehrten Volkes und die Opferbereitschaft eines Vaters, der seine Söhne zu Dschihad-Kämpfern ausbilden lässt und für den Traum des Kalifats sein Leben geben würde. Derki gelingt es dank einer cleveren Montage, die Intimität des Familienlebens mit den Gräueln des Bürgerkrieges zu verknüpfen und er macht erfahrbar, was es für Kinder heisst, in dieser von Gewalt geprägten Welt aufzuwachsen. ^(slb)



32

➤ Wiederholung ohne Gäste

SA 08.12. 18:00
SO 09.12. 14:00KOSMOS
KOSMOS

BLACK COP

E 91' | Cory Bowles | Kanada 2017 | Spielfilm

Ein afroamerikanischer Polizist wird von der eigenen Gemeinschaft wie von der Gesetzesmacht gleichermassen misstrauisch beobachtet und oft wird sein Status massiv untergraben. Rassismus und Vorurteilen zum Trotz begibt sich der Protagonist auf ausgeklügelte Rachefeldzüge. Er entlädt seine Wut auf weisse Mitbürger, indem er sie so erniedrigt und bedroht, wie es sonst nur schwarze Menschen erleben. Durch diese scharfe und teils ins Absurde abschweifende Satire setzt Cory Bowles uns einen Spiegel vor und schafft ein Filmdebüt von innovativer Wucht. (slb)

- *BIG DEBATE* IM FORUM KOSMOS, 19:30
RACE, RACIAL PROFILING AND LAW
ENFORCEMENT (Engl.)

Gespräch mit dem Filmemacher Cory Bowles, Vanessa E. Thompson (Institut für Soziologie der Goethe-Universität Frankfurt) und Sibylle Stamm (Mediatorin und Beraterin der Schweizer Polizei zu Machtmissbrauch und Racial Profiling) über strukturellen Rassismus und Polizeigewalt gegen Schwarze. Welche Ursachen und Folgen hat Racial Profiling? Welche Strategien wenden die Black Lives Matter Bewegungen in den USA und antirassistische Bewegungen in Europa an, um die Situation zu verändern? Wie wird Rassismus Menschen verständlich gemacht, die diesen nicht selbst erlebt haben?

MODERATION: Tarek Naguib (Jurist und Aktivist)



34

➤ Wiederholung ohne Gäste

SA 08.12. 20:30
MO 10.12. 18:00

RIFFRAFF
RIFFRAFF

SRBENKA

OV/e 72' | Nebojša Slijepčević | Kroatien 2018 | Dok

Im Winter 1991 verteidigt sich Kroatien gegen die von Serbien ausgehende militärische Aggression, es herrschen Chaos und Selbstjustiz. Zu den Opfern dieses Konflikts zählt die zwölfjährige Aleksandra Zec, eine in Zagreb gelynchte Jugendliche serbischer Herkunft. Niemand wurde für diesen Mord je verurteilt. Eine Generation später – noch immer werden serbische Schüler den «Feinden» von gestern gleichgesetzt – inszeniert der bekannte Theaterregisseur Oliver Frlić die beklemmenden Vorkommnisse mit der ebenfalls zwölfjährigen Serbin Nina in der Hauptrolle. Während draussen aufgebraute Kroaten gegen die Premiere demonstrieren, wird drinnen die Probe zur kollektiven Psychotherapie. Der Film stellt wie das Theaterstück die dringliche Frage, ob Kunst einen Raum schaffen kann, der den Teufelskreis der Rache durchbricht. ^(slb)

- Gespräch mit dem Filmemacher Nebojša Slijepčević
MODERATION: Jenny Billeter



36

SA 08.12. 20:30

KOSMOS

THE CLEANERS

OV/e 88' | Hans Block, Moritz Riesewieck | Deutschland,
Brasilien 2018 | Dok

Die Grausamkeiten der Menschen gab es schon immer, durch soziale Medien werden sie nun visuell zugänglich gemacht – so hat fast jeder bereits eine Enthauptung durch den «Islamischen Staat» gesehen. Brutale Bilder, die sich ins Gedächtnis einprägen und kaum gelöscht werden können. Wer steuert eigentlich diese Bilderflut? Wer entscheidet, was zumutbar ist? Fern vom Silicon Valley arbeiten «Content Moderatoren» in einer Schattenwelt auf den Philippinen und müssen innerhalb von acht Sekunden entscheiden, ob ein Bild auf Facebook gelöscht wird. Der Film folgt dem beklemmenden Arbeitsleben fünf solcher Dienstleister in Manila und zeigt, wie psychologische Folgeschäden diese Menschen in Abgründe stürzen. ^(slb)

■ DAS GEHEIME LEBEN VON CONTENT MODERATOREN ^(Engl.)

Gespräch mit Serge Droz (Senior Advisor, ICT4Peace Foundation) über die Arbeit von «Content Moderatoren», die den Müll im Internet filtern. Plattformen wie Facebook oder Instagram müssen ihre Nutzer an der Verbreitung von Enthauptungen, inszenierten Selbstmorden, Kinderpornographie, Gewaltaufrufen und anderen Formen des digitalen Hasses hindern. Wen stellen sie an, um solche Inhalte zu löschen? Wie kann die Arbeit dieser digitalen «Putzkräfte» angemessen entlohnt und die seelische Belastung gemindert werden?

MODERATION: Marguerite Meyer (Journalistin)

Präsentiert mit ICT4Peace Foundation



38

SO 09.12. 15:45

KOSMOS

THE DISTANT BARKING OF DOGS

OV/e 90' | Simon Lereng Wilmont | Dänemark 2017 | Dok

Der zehnjährige Oleg wohnt mit seiner Grossmutter in der Provinz Donetsk, ein paar Schritte von der Front des Ukraine-Krieges entfernt. Kaum wird es dunkel, fallen Raketen. Oleg zuckt nicht mehr bei jedem Knall zusammen wie sein kleiner Cousin, der mit seiner Mutter an einen sicheren Ort ziehen soll. Oleg und seine Grossmutter bleiben in ihrem Haus, denn sie können nirgendwohin. Nachbar Kostya bringt Oleg bei, wie man mit der Pistole auf Frösche schießt: Kriegsspiele auf dem Feld, während im Hintergrund dauernd Bomben explodieren.

Regisseur Simon Lereng Wilmont beobachtet das Leben eines Kindes in einer Kriegszone. Mit behutsamer Nähe folgt der Filmemacher Oleg durch eine idyllische Landschaft in einer unsicheren Zeit. Er portraitiert einen Jungen mit einer bedingungslosen Liebe zu seiner Grossmutter und einer Faszination für den Krieg, die ihn seine Unschuld verlieren lässt. ^(mia)

■ KINDER IM KRIEGSALLTAG (Engl.)

Gespräch mit dem Filmemacher Simon Lereng Wilmont (via Skype) und anschliessend mit Vito Angelillo (Geschäftsleiter Terre des hommes – Kinderhilfe) zum Krieg in der Ukraine. Wie gehen Kinder mit den Gefechten in ihrer Nachbarschaft um? Was bedeutet es für Kinder, in umkämpften Gebieten aufzuwachsen?

MODERATION: Rhea Plangg

Präsentiert mit Terre des hommes Kinderhilfe



40

➤ Wiederholung ohne Gäste

SO 09.12. 18:00
MO 10.12. 20:30

RIFFRAFF
RIFFRAFF

SEED – UNSER SAATGUT

OV/df 94' | Jon Betz, Taggart Siegel | USA 2017 | Dok

Im letzten Jahrhundert gingen weltweit 94 Prozent der Saatgutsorten verloren. Konkret: In den USA gab es einst 158 Blumenkohlsorten, heute sind es noch neun. Die Diversität des Saatgutes ist so gefährdet wie die vieler Tierarten. In diesem Dokfilm zeigen Taggart Siegel und Jon Betz, wie Konzerne wie Monsanto den drastischen Rückgang der Pflanzenvielfalt verursachen: Indem sie die Agrarpolitik steuern, um kleine Firmen zu übernehmen und nur noch ihr eigenes genmanipuliertes Saatgut zu verkaufen. Dabei verpesten die Konzerne nicht nur die Böden, sie gefährden mit Pestiziden auch die Gesundheit der Menschen. Die Filmemacher porträtieren Bauern, Aktivisten und Ethnobotaniker, die mit Sorgfalt und Hingabe uraltes Saatgut bewahren und die Nahrungsvielfalt von morgen sicherzustellen versuchen. ^(mia)

■ Podiumsdiskussion mit Laurent Gaberell (Public Eye) und Regina Ammann (Syngenta) über Saatgut, Patente, Pestizide und Konzernverantwortung.

MODERATION: Maren Peters (Wirtschaftsredaktorin SRF)

Präsentiert mit Public Eye

SO 09.12. 18:00
MO 10.12. 20:30KOSMOS
KOSMOS

LEMONADE

OV/e 88' | Ioana Uricaru | Rumänien, Kanada, Deutschland,
Schweden 2018 | Spielfilm

Die rumänische Pflegerin Mara kommt über eine Bekannte zu einem Temporärjob in den USA und lernt so Daniel kennen. Die beiden heiraten wenige Wochen später und Mara beantragt eine Green Card. Mitten im Einbürgerungsprozess holt sie ihren Sohn aus Rumänien zu sich, um mit ihm ein neues Leben aufzubauen. Als der Beamte seine Machtposition ausnutzt und sie sexuell nötigt, stellt sich für Mara die Frage: Wie weit wird sie gehen für den «American Dream»?

Ioana Uricaru zeigt in diesem schonungslosen Spielfilm einen Ausschnitt aus dem Leben einer Frau, die mit allen Mitteln für ein besseres Leben kämpft. Gleichzeitig entlarvt sie häusliche Gewalt, Machtmissbrauch innerhalb der Immigrationsbürokratie und die Willkür der Behörden. (mia)

■ HÄUSLICHE GEWALT, MACHTMISSBRAUCH UND AUSWEGE AUS DER ABHÄNGIGKEIT

Gespräch mit Ilona Swoboda, Ko-Leiterin Frauenhaus Winterthur und Leiterin Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Kanton Thurgau. Überall auf der Welt, auch in der Schweiz, werden Frauen in ihrem eigenen Zuhause entrechtet und Opfer von häuslicher Gewalt. Wir schauen näher hin: In welchen Situationen befinden sich diese Frauen? Inwiefern sind aufenthaltsrechtliche Probleme Teil des Phänomens und führen zu Abhängigkeiten, die ausweglos scheinen? Welche Hilfe kann ihnen geboten werden? Swoboda erzählt von ihrer Arbeit und schildert Geschichten, die dem Alltag der Protagonistin in *Lemonade* ähneln.

MODERATION: Rhea Plangg



TAG DER MENSCHENRECHTE: FILM UND PODIUM ARE WE LIVING IN A POST-HUMAN RIGHTS ERA?

■ WILLKOMMENSWORTE

Leo Kaneman, Präsident HRFF Zurich
Botschafterin Heidi Grau, Chefin der Abteilung Menschliche
Sicherheit im Eidgenössischen Departement für auswärtige
Angelegenheiten (EDA)

Erleben wir diese Tage das Ende der Menschenrechte, wie sie vor 70 Jahren durch die UNO in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verabschiedet wurden?

Am 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte, geht das Human Rights Film Festival Zurich gemeinsam mit dem EDA und Kosmopolitics in einer prominent besetzten Diskussionsrunde dieser Frage nach. Seit der Verabschiedung der Erklärung hat sich die Situation der Menschenrechte weltweit markant verbessert. Jüngst mehren sich jedoch Stimmen, die grundlegende Rechte in Frage stellen und dabei insbesondere die Ausübung von Rechten wie das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Arbeit von Menschenrechtsverteidigern und Journalisten kriminalisieren. Diese «il-liberalen Demokratien» stellen bekannte demokratische Systeme und Institutionen zum Schutz der Menschenrechte in Frage. Ob dies eine Herausforderung oder gar eine Zeitenwende darstellt, wird die Diskussion weisen.

Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA,
Abteilung Menschliche Sicherheit



46

MO 10.12. 18:00

KOSMOS

GENEZIS

OV/e 120' | Árpád Bogdán | Ungarn 2018 | Spielfilm

Betrunkene Rassisten überfallen nachts eine Roma-Siedlung und zünden die Häuser an. Der kleine Ricsi sieht, wie seine Mutter im Feuer stirbt. Sein Vater sitzt im Gefängnis und so ist der Neunjährige auf sich allein gestellt. Die Schülerin und leidenschaftliche Bogenschützin Virág vermutet, dass ihr Freund Misi in die Attacke auf das Roma-Dorf verwickelt ist und stellt sich gegen ihn. Die erfolgsverwöhnte Anwältin Hanna, die den Neonazi verteidigen soll, hat Gewissensbisse. Der Regisseur Árpád Bogdán seziert diesen Gewaltakt mit scharfem Blick aus drei Perspektiven. Hintergrund der dramaturgisch geschickt miteinander verbundenen Geschichten sind Angriffe ungarischer Neonazis auf Roma-Dörfer in den Jahren 2008 und 2009, bei denen sechs Menschen getötet wurden. ^(slb)

- *BIG DEBATE* IM FORUM KOSMOS, 20:15
KOSMOPOLITICS: ARE WE LIVING IN A POST-HUMAN RIGHTS ERA? (Engl.)

Nach dem Film diskutieren die Podiumsteilnehmenden darüber, ob wir gerade das Ende der Menschenrechte erleben.

- Alt-Bundesrätin Ruth Dreifuss und heutige Vizepräsidentin der Internationalen Kommission gegen die Todesstrafe
 - Stephen Hopgood, Professor für internationale Beziehungen und Ko-Direktor des Centre for the International Politics of Conflict an der SOAS University
 - Manon Schick, Geschäftsleiterin Amnesty International Schweiz
 - Fanny de Weck, Menschenrechtsanwältin
- MODERATOR: Mikael Krogerus (Das Magazin)

NACH "TAXI TEHERAN"



BESTES DREHBUCH
FESTIVAL DE CANNES

THREE FACES

EIN FILM VON
JAFAR PANAHI



RIFFRAFF

www.filmcoopi.ch

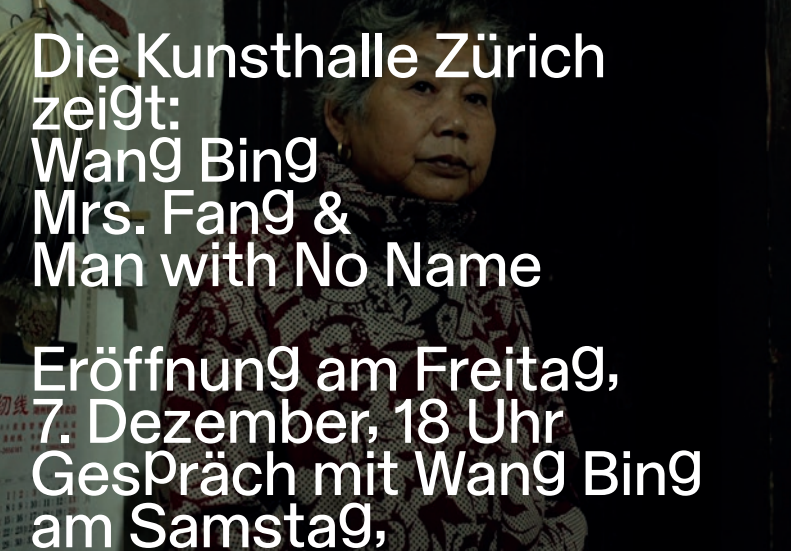
BOURBAKI

AB 27. DEZEMBER IM KINO



**FÜR 14 FRANKEN INS KINO UND
VERGÜNSTIGUNGEN IM GANZEN
HAUS: DIE KOSMOSKARTE IST
DEIN SCHLÜSSEL ZUM KOSMOS!**

www.kosmos.ch/kosmoskarte



Die Kunsthalle Zürich
zei9t:
Wan9 Bing
Mrs. Fan9 &
Man with No Name

Eröffnung am Freitag,
7. Dezember, 18 Uhr
GesPräch mit Wan9 Bing
am Samsta9,
8. Dezember, 12 Uhr



Eintritt: CHF 6 statt 12
mit einem Kinoticket des
Human Ri9hts Film Festivals

Kunsthalle
Zürich

kunsthalle
zurich.ch



ALTERNATIVE
BANK
SCHWEIZ

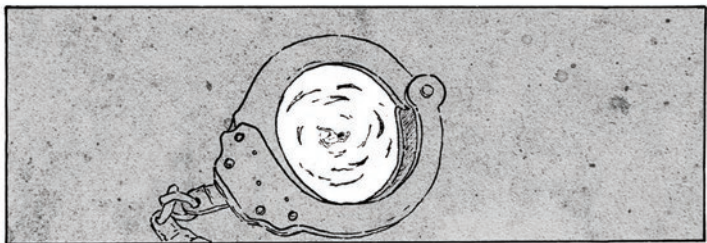
Anders als Andere.

Die Bank mit positiver
Wirkung auf Gesellschaft
und Umwelt.

Amthausquai 21, Postfach, 4601 Olten
Tel. 062 206 16 16

Kalkbreitestrasse 10, Postfach, 8036 Zürich
Tel. 044 279 72 00

www.abs.ch



«Refused» by Ahmed Hossam, Comic Artist (Cairo, Egypt)
presented by FUMETTO COMIC FESTIVAL LUCERNE – Edition 2019: April 6–14

almost home.

25hours-hotels.com
facebook / twitter / instagram / pinterest
@ / # 25hourshotels

25h
zurich/langstrasse
twenty five hours hotel

24.-
31.1.
2019

54. SCLOTHURNER
FILMTAGE



SwissLife

swisscom

SRG SSR

Reportagen schickt
die besten Autorinnen
und Autoren rund
um den Globus.
Für Geschichten,
die bleiben.

www.reportagen.com



watson

JETZT APP
DOWNLOADEN

MIT UNS BEHÄLTST
DU DEN ÜBERBLICK.

News ohne Bla Bla: watson.ch



Internationale Kurzfilmtage
Winterthur



KURZFILMNACHT

Schweiz

AARAU • BADEN-WETTINGEN • BASEL • BERN • BIEL/BIENNE • CHUR
LUZERN • SCHAFFHAUSEN • ST. GALLEN • USTER • WINTERTHUR • ZÜRICH

www.kurzfilmnacht.ch

Ab März
2019



Leisten Sie sich eine eigene Meinung.



Winter School

Weiterbildung in den Künsten und im Design
30.1.–10.2.2019
Zürcher Hochschule der Künste

anmelden:

Mit Early-Bird-Rabatt bis 1.12.2018
zhdk.ch/weiterbildung/sws



— Z —
—



Mit Ihrer Hilfe
für das Kinderrecht auf Bildung.

CO-OPERAID ermöglicht Kindern aus
armen Familien, eine Schule zu besuchen.
Danke für Ihre Spende! PC 80-444-2

CO:OPERAID
Bildung für Kinder in Afrika und Asien



365 TAGE FILMFESTIVAL
xenix.ch

KINO **xenix** BAR



DIRECT FROM
THE FARMERS

Wir machen keine Schoggi...
wir führen die #ChocolateRevolution!

WWW.CHOBACHOBA.COM

مهرجان الفيلم العربي
الطوبى زيورخ الرابع
4th Arab Film Festival Zurich
15.11. – 16.12.2018

filmpodium
filmpodium.ch

مهرجان
ARAB FILM FESTIVAL
iaftz.com

Stadt Zürich
Kultur

Dubai
International Film Festival

SüdKulturFonds
Euler-Stiftung



**9. BILDRAUSCH
FILMFEST BASEL
19.06.—23.06.19**

WWW.BILDRAUSCH-BASEL.CH



film bulletin

Tiefsehtauchen

Jahresabo 80 Fr.
Reduziert 55 Fr.
Probenummer 0 Fr.
www.filmbulletin.ch

**Zeitschrift
für Film
und Kino**

**visions
du réel** 5 — 13
**AVRIL
2019**

FESTIVAL
INTERNATIONAL
DE CINÉMA NYON

PARTENAIRE PRINCIPAL
la Mobilière

PARTENAIRE MÉDIA
SRG SSR

PARTENAIRES INSTITUTIONNELS
Internationaler Edenkronwettbewerb
Competition Internationale
Concours International
Office National de la Culture ONC
Direction du Développement et de la Coopération ONC

ÉDITION N° 50

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

HAUPT-PARTNER: Sandra

Lendenmann-Winterberg, Tamara Wiher-Fernandez, Patrick Matthey, (Eidgenössisches Departement des Äusseren EDA, Office of Human Rights Policy), Fachstelle Kultur Kanton Zürich

KINOPARTNER: Frank Braun, Reto Bühler, Luzius Hartmann, Matthias Valance (Riffraff/Neugasskino AG), Martin Roth, Marisa Suppiger, Maja Mojsilovic, Simone Leibundgut, Reto Bühler, Sarah Bleuler, David Taddeo, Stefan Holliger (Kosmos)

MEDIENPARTNER: Marco Demont, Carol Hämig (Watson), Camille Roseau (WOZ), Daniel Puntas Bernet, Lucas Hugelshofer (Reportagen), Tereza Fischer, Miriam Erni (Filmbulletin)

NGO-PARTNER: Brigitte Schmid, Simone Nabholz (Human Rights Watch), Andrea Kaufmann, Eva Buchs, Brigitte Rajendram (Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen MSF), Patrick Walder, Alexandra Karle (Amnesty International), Daniel Stauffacher, Sanjana Hattotuwa (ICT4Peace Foundation), Ursula Staffiero, Andrea Vesti (Terre des hommes), Oliver Classen (Public Eye), Eva Geel, Iwan Schauwecker (Solidar Suisse), Georg Klinger (Greenpeace), Valentina Maggiulli (cfd/ Die feministische Friedensorganisation)

PARTNERFESTIVALS: Isabelle Gattiker, Anne-Claire Adet, Jasmin Basic, Daphne Rozat (FIFDH Genève), Antonio Prata (Festival Diritti Umani Lugano), Jana Jakoubek, Geesa Tuch (Fumetto) KOOPERATIONSPARTNER: Paolo Bernasconi (Fondazione Diritti Umani), János Blum (Zürcher Kantonalkbank), Daniel Zelger (Hotel Helvetia), Alexandra Hürlimann, Tugba Temel (25hours Hotel), Dario Bischofberger (Salentovini), Anna Meier, Pierre Lumineau (enSoie), David Syz (Ecodocs), Ulrich E. Gut, Daniel Hürlimann (Unser Recht), Valerie Fischer (Swissperform), Sandro Morellini, Jennifer Jonsson (Western Union), Zeno Cavigelli (Synodalrat Katholische Kirche im Kanton Zürich), Edith Bächle (Reformierte Kirche Zürich), Cynthia Odier, (Flux Laboratory Athen), Christoph Inauen, Darja Budanov (Choba Choba), Corinne Notter (VBZ Zürich), Murray Stein, Giovanni Sorge, Valentina Lucia Zampieri (Mercurius Prize), Patrick Sibenaler (movies.ch), Andreas Furler, Till Brockmann (cinefile.ch), Timo Löhdorf (Cinéfête), Daniel Baumann, Michelle Akanji (Kunsthalle Zürich), Janna Kraus, Lukas Neuenschwander (Transgender Network Switzerland), Hans-Peter von Däniken (Paulus Akademie)

BILDUNGSPARTNER: Christoph Karlo, Christoph Good (Robert F. Kennedy Human Rights Foundation Switzerland), Noémie Blumenthal (Schule und Kultur), Carine Delplanque, Juliette Le Guillou (Ambassade de la France en Suisse), Sandrine Charlot Zinsli (Aux arts etc.), Rebekka Fässler (Corymbo Stiftung)

DRUCK: Ropress Druckerei Genossenschaft

AUSSERDEM DANKEN WIR: Jenny Billeter, René Moser, Noah Bohnert (Kino Xenix), Daniel Treichler, Micha Schiwow (Frenetic Films), José Michel Buhler (Adok films), Walter Ruggle, Martin Äschbach, Christine Brönnimann (trigon-film), Marc Moreaux, Barbara Neveux (Agora Films), Georg Bütler (Zurich Film Festival), Mike Ammann (Schweizer Botschaft in Athen), Nicola Diday (swisspeace), Barbara Müller (Peace Watch Switzerland), Anja Kofmel, Jurczok 1001, Miriam Victory Spiegel, Ismeta Curkic, Primo Mazzoni, Marcy Goldberg, Rhea Plangg, Aline Juchler, Dana Landau, Bernhard Michel, Moritz Gerber, Simone Späni, Ronit Zafran, Dalit Arnold und allen HelferInnen!

FESTIVAL TEAM

Verein Human Rights Film
Festival Zurich

VORSTAND

Leo Kaneman (Präsident),
Jenny Billeter, Gisella Dufey-
Hinch, Emanuel Schäublin,
Rona Schauwecker, Michèle
Wannaz, Dana Grünenfelder
EHRENKOMITEE
Ellen Ringier, Daniel
Stauffacher, Claire Schnyder,
Cynthia Odier

FESTIVAL-DIREKTION

Sascha Lara Bleuler

KOORDINATION

Josephine Tedder

KOMMUNIKATION

Dana Grünenfelder

FILMAUSWAHL

Sascha Lara Bleuler

BERATUNG FILMAUSWAHL

Leo Kaneman, Josephine
Tedder, Dana Grünenfelder

THEMATISCHE BERATUNG

Leo Kaneman, Dana
Grünenfelder, Josephine
Tedder, Emanuel Schäublin,
Gisella Dufey-Hinch,
Christoph Good,
Jonatan Niedrig

TEXTE PROGRAMMHEFT

Sascha Lara Bleuler (slb),
Michelle Akanji (mia)

KORREKTORAT/REDAKTION

Sascha Lara Bleuler,

Florian Leu

GESTALTUNG

Daniela Mirabella, Rebecca

Morganti-Pfaffhauser

(Mirabella-Morganti)

GÄSTEBETREUUNG

Joline Pütz, Michelle Akanji,

Lily Koper

HELPERKOORDINATION

Caroline Gudinchet

FOTOGRAF

Bernhard Michel

VIDEODOKUMENTATION

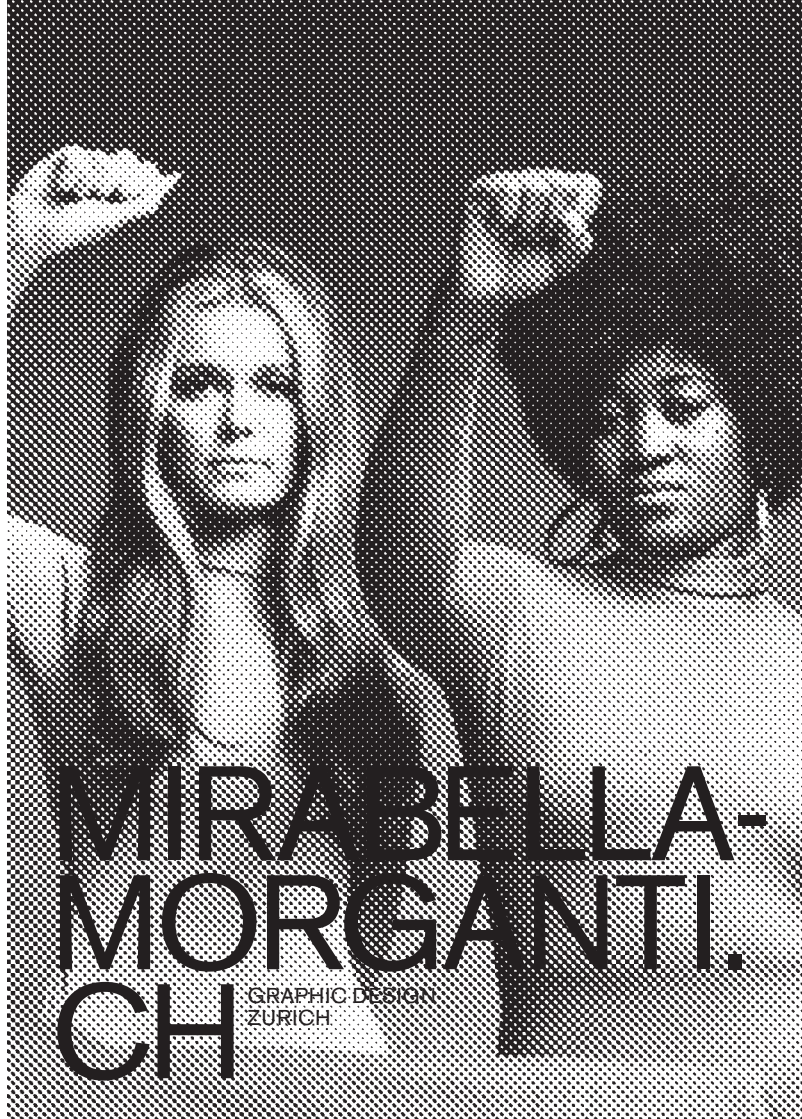
Michelle Ettlin

FESTIVAL-TRAILER

Avishai Sivan

ÜBERSETZUNG

Valerie Koloszar



MIRABELLA- MORGANTI. CH

GRAPHIC DESIGN
ZÜRICH

